

# Gabriel Fauré Requiem

amadeus chor bern

Amadeus Chor Bern  
Das Romantische Orchester



REQUIEM

---

# Gabriel Fauré

1845 – 1924

---

## Requiem op. 48

1886/1889 (Fassung für kleines Orchester)

---

## Cantique de Jean Racine op. 11

1865

---

**Verena Krause**

Sopran

**Andrew Ashwin**

Bariton

**Babette Mondry**

Orgel

**Bohdan Shved**

Leitung

**Amadeus-Chor Bern**

**Das Romantische  
Orchester Basel**

---

**28. Februar / 1. März, 19.30 Uhr**

**Yehudi Menuhin Forum**

# Gabriel Fauré

1845 – 1924

Gabriel Fauré wurde am 12. Mai 1845 in Pamiers südlich von Carcassonne geboren. Schon mit neun Jahren besuchte er in Paris die *Ecole de Musique religieuse et classique* von Louis Niedermeyer, wo er u.a. eine fundierte Ausbildung in Gregorianik, im Gebrauch der Kirchentönen und einen Einblick in die polyphone Musik älterer Meister erhielt. Ab 1861 war sein Klavierlehrer Camille Saint-Saëns, der ihn auch mit den Werken Schumanns und Wagners vertraut machte und mit dem er ein Leben lang freundschaftlich verbunden blieb. Sein äusseres Leben verlief unspektakulär; anders als Saint-Saëns war er kein publikumswirksamer Virtuose und verdiente seinen Lebensunterhalt zunächst als Organist in Rennes und in Paris. Die Vormachtstellung der Oper im Pariser Musikleben führte dazu, dass seine Kompositionen (Kammermusik, Klaviermusik, Lieder) wenig wahrgenommen wurden. Das Jahr 1896 brachte für den 51-jährigen den Durchbruch: Er wurde Titularorganist an der berühmten Pariser Stadtkirche Sainte-Madeleine und erhielt am Pariser Conservatoire die Professur für Komposition als Nachfolger von Jules Massenet. Mit einem Schlag besetzte er zwei Schlüsselstellungen im französischen Musikleben; er wurde trotz seines Rufes als Avantgardist populär und seine Werke wurden häufig aufgeführt, auch im Ausland. Er reformierte das

veraltete Unterrichtssystem am Conservatoire und hatte unter seinen Schülern zahlreiche junge Komponisten wie Maurice Ravel, Charles Koechlin und Nadia Boulanger. Von 1905 bis 1920 war er auch Direktor des Conservatoire. Fauré war verheiratet und hatte zwei Söhne. Gegen Ende seines Lebens litt er, wie Beethoven, zunehmend unter Taubheit. Er starb am 4. November 1924 in Paris.

Faurés Werke sind geprägt von der intensiven Auseinandersetzung mit zwei musikalischen Systemen: den kirchentonalem Modi und der Dur-Moll-Tonalität, die er oft miteinander verschmilzt. Seine Musik erhält dadurch einen amorphen, oszillierenden Charakter. Besondere Bedeutung hat Fauré als Liedkomponist (Liedzyklen nach Texten von Verlaine: *Cinq mélodies de Venise*, 1891 und *La bonne chanson*, 1894). Daneben hat er viel Kammermusik und Werke für Klavier solo, aber erstaunlicherweise kaum für Orgel geschrieben. Er schrieb ungern für Orchester, da er der Meinung war, dass die musikalische Substanz dabei durch Klangfarben und raffiniertes Orchestrieren zugedeckt würde. Seine Chorwerke sind überwiegend Gelegenheitsarbeiten, meist für den liturgischen Gebrauch bestimmte Motetten. Sein Requiem ragt hier besonders heraus und ist wohl Faurés bekanntestes Werk.



Links: Gabriel Fauré ca. 1864/65, in der Uniform der Ecole Niedermeyer. Zu dieser Zeit komponierte er sein op.11, *Cantique de Jean Racine*.

Rechts: Gabriel Fauré 1889 mit seinem älteren Sohn Emmanuel. Zu dieser Zeit arbeitete er an seinem Requiem op. 48.

# Requiem op. 48

Fassung 1889 für kleines Orchester

Das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré wird gelegentlich «Wiegenlied des Todes» genannt. Es hat eine hoffnungsvollere und versöhnlichere Ausstrahlung als die meisten der großen Totenmessen. Das Werk entstand zwischen dem Tod von Faurés Vater (1885) und seiner Mutter (1887).

## Er wollte ein intimes, fried- und liebevolles Requiem schreiben.

«Es ist so sanftmütig wie ich selbst» erklärte er und strich deshalb das *Dies Irae*, das himmlische Strafgericht, bis auf den letzten Vers, das *Pie Jesu*; andererseits fügte er das *In Paradisum* hinzu, welches eigentlich für die Überführung des Leichnams zum Friedhof gedacht war.

Bei der Uraufführung 1888 in der Pariser Sainte-Madeleine wurden der Chor und die beiden Solisten (Sopran und Bariton) nur von Streichern, Harfe, Pauke und Orgel begleitet.

Kurze Zeit später fügte Fauré noch einige Blechbläser hinzu. In dieser Fassung von 1889 werden wir das Werk zur Aufführung bringen. Die Musiker werden zum grössten Teil auf historischen Instrumenten spielen und dadurch den speziellen spätromantischen Klang dieser Musik intensivieren.

Die endgültige symphonische Fassung mit grossem Orchester wurde im Jahre 1900 anlässlich der Pariser Weltausstellung vor rund 5000 Zuhörern uraufgeführt.

Das Requiem wurde auch bei Gabriel Faurés Beerdigung 1924 gespielt.

# Cantique de Jean Racine op. 11

1865

Noch als 20-jähriger Student hatte Fauré das kleine, César Frank gewidmete Werk für gemischten Chor und Orgel komponiert.

Er vertonte darin einen Text des französischen Dramatikers Jean Racine (1639–1699). Dieser hatte einen mittelalterlichen Hymnus, der wohl zu einer Hore des kirchlichen Stundengebets gesungen wurde, ins Französische übersetzt.

Mit dem schlichten Werk, das die Würde und die vollendete Einfachheit des Requiems bereits ankündigt, gewann er einen ersten Preis an der Ecole Niedermeyer.



Die Pariser Stadtkirche Sainte-Madeleine. 1877 wurde Fauré dort Chorleiter und ab 1896 Titularorganist. Nach seinem Tod am 4. November 1924 wurde das Requiem anlässlich des Staatsbegräbnisses hier aufgeführt.

# Requiem op. 48

---

## 1. Introitus und Kyrie

Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.  
Te decet hymnus, Deus, in Sion,  
et tibi reddetur votum in Jerusalem.  
Exaudi orationem meam,  
ad te omnis caro veniet.  
Kyrie eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Dir gebührt Lob, Herr, auf dem Zion,  
Dir erfüllt man Gelübde in Jerusalem.  
Erhöre mein Gebet;  
zu Dir kommt alles Fleisch.  
Herr, erbarme Dich.  
Christus, erbarme Dich.  
Herr, erbarme Dich.

## 2. Offertorium: Domine Jesu Christe

(Bariton-Solo / Chor)

O Domine Jesu Christe, Rex gloriae,  
libera animas defunctorum  
de poenis inferni, et de profundo lacu,  
de ore leonis,  
ne absorbeat tartarus,  
ne cadant in obscurum.

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,  
bewahre die Seelen der Verstorbenen  
vor den Qualen der Hölle, vor den Tiefen der Unterwelt,  
dem Rachen des Löwen,  
dass die Hölle sie nicht verschlinge,  
noch dass sie hinabstürzen in die Finsternis.

Hostias et preces tibi Domine, laudis offerimus;  
tu suscipe pro animabus illis,  
quarum hodie memoriam facimus:  
Fac eas, Domine, de morte transire ad vitam,  
quam olim Abrahae promisisti  
et semini eius.  
O Domine Jesu Christe, Rex gloriae,  
libera animas defunctorum  
de poenis inferni, et de profundo lacu,  
ne cadant in obscurum.  
Amen.

Opfergaben und Gebete bringen wir dir dar,  
Herr, nimm sie an für jene Seelen,  
derer wir heute gedenken.  
Gib, Herr, dass sie vom Tode gelangen zum Leben,  
was einst Abraham versprochen wurde  
und dessen Nachkommen.  
Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit,  
bewahre die Seelen der Verstorbenen  
vor den Qualen der Hölle, vor den Tiefen der Unterwelt,  
dass sie nicht hinabstürzen in die Finsternis.  
Amen.

## 3. Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.  
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig  
Herr, Gott der Heerscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.

## 4. Pie Jesu

(Sopran-Solo)

Pie Jesu, Domine,  
dona eis requiem, sempiternam requiem.

Gütiger Jesus, Herr,  
gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.

## 5. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,  
dona eis requiem.  
dona eis requiem, sempiternam requiem.  
Lux aeterna luceat eis, Domine,  
cum sanctis tuis in aeternum, quia pius es.  
Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt,  
gib ihnen Ruhe.  
gib ihnen Ruhe, die ewige Ruhe.  
Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr,  
mit deinen Heiligen in Ewigkeit, denn du bist gütig.  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht  
leuchte ihnen.

### 6. Libera me

(Bariton-Solo / Chor)

Libera me, Domine, de morte aeterna,  
in die illa tremenda,  
quando coeli movendi sunt et terra,  
dum veneris judicare saeculum per ignem.

Tremens factus sum ego, et timeo,  
dum discussio venerit, atque ventura ira.  
Dies illa, dies irae,  
calamitatis et miseriae,  
dies magna et amara valde.  
Requiem aeternam dona eis, Domine,  
et lux perpetua luceat eis.  
Libera me, Domine, de morte aeterna,  
in die illa tremenda,  
quando coeli movendi sunt et terra,  
dum veneris judicare saeculum per ignem.  
Libera me, Domine!

Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod  
an jenem Tage des Schreckens,  
wo Himmel und Erde wanken,  
da Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.

Zittern befällt mich und Angst,  
denn die Rechenschaft naht und der drohende Zorn.  
O jener Tag, Tag des Zorns,  
des Unheils, des Elends,  
o Tag, so groß und so bitter,  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Rette mich, Herr, vor dem ewigen Tod  
an jenem Tage des Schreckens,  
wo Himmel und Erde wanken,  
da Du kommst, die Welt durch Feuer zu richten.  
Rette mich, Herr!

### 7. In paradisum

In paradisum deducant angeli;  
in tuo adventu suscipiant te martyres,  
et perducant te in civitatem sanctam Jerusalem.  
Chorus angelorum te suscipiat,  
et cum Lazaro quondam paupere,  
aeternam habeas requiem.

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,  
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen  
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.  
Der Chor der Engel möge dich empfangen,  
und mit Lazarus, dem einst armen,  
mögest du ewige Ruhe haben.

# Cantique de Jean Racine op. 11

---

Verbe égal au Très-Haut, notre unique espérance,  
Jour éternel de la terre et des cieux,  
De la paisible nuit nous rompons le silence:  
Divin Sauveur, jette sur nous les yeux!

Répands sur nous le feu de ta grâce puissante;  
Que tout l'enfer fuie au son de ta voix;  
Dissipe le sommeil d'une âme languissante,  
Qui la conduit à l'oubli de tes lois!

O Christ, sois favorable à ce peuple fidèle  
Pour te bénir maintenant rassemblé;  
Reçois les chants qu'il offre à ta gloire  
immortelle;  
Et de tes dons qu'il retourne comblé!

Wort, dem Höchsten gleich, unsere einzige Hoffnung,  
Ewiges Licht der Erde und des Himmels,  
Wir brechen die Stille der friedlichen Nacht:  
Göttlicher Erlöser, lass Deine Augen auf uns sehen!

Gieße über uns aus Deiner mächtigen Gnade Feuer;  
Die ganze Hölle fliehe beim Klang Deiner Stimme;  
Vertreibe den Schlaf einer matten Seele,  
Der sie dazu bringt, Deine Gesetze zu vergessen!

O Christus, sei diesem treuen Volk gewogen,  
das nun zu Deinem Lobe versammelt ist;  
Nimm die Lieder an, die es zu Deinem unsterblichen  
Ruhm darbringt;  
Und möge es zurückkehren erfüllt von Deinen Gaben!

# Verena Krause

Sopran



Verena Krause / Andrew Ashwin / Bohdan Shved

Verena Krause wurde in Karlsruhe geboren, erhielt ihre Ausbildung am Mozarteum in Salzburg, am CNSMD in Paris, an der Schola Cantorum Basiliensis (Opernklasse), besuchte zahlreiche Meisterkurse. a. bei Jean-Pierre Blivet und Margreet Honig, und war schon zu Beginn des Studiums Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe.

Als Partnerin von Jörg Demus, Klavier, Patrick Gallois, Flöte, und den Salzburger Solisten konzertierte sie in vielen Ländern Europas und in Japan. Mit der «Salzburger Hofmusik» (Ltg. Wolfgang Brunner) war sie Gast bei namhaften Festivals für Alte Musik; Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen zeugen von langjährigem gemeinsamen Wirken. Besonders hervorzuheben: die Weihnachts-CD «Laufft, ihr Hirten» (Musik des Salzburger Hofes vor Mozart) und «La faretra smarrita» (CPO).

Ausgefallene Opern- und Konzertprojekte, mit der Villa Musica, der Capella Savaria, Ars

Leonis Basel und Ensembles der SCB führten sie auf weltweite Tournées.

Auf den Festivals «Herbstliche Musiktage» in Bad Urach war sie 2007-2009 wiederholt zu Gast und wurde als Partnerin von Florian Uhlig und Florian Prey von der Presse besonders für ihre Interpretation der Brahmslieder gefeiert, 2011 sang sie dort den Hirt auf dem Felsen von Schubert und Shakespearevertonungen.

Als gefragte Solistin in Kirchenkonzerten und Messen arbeitet als Solistin zusammen mit Dirigenten wie Adrian Stern, Nicol Matt (European Chamber Choir), Ambros Ott und Michel Corboz.

Letzte gesungene Werke: *Mozart-Requiem* mit dem Collegium Musicum Basel (Martinskirche), *Stabat Mater* von Dvorak, *Actus tragicus* von J.S. Bach zum 100-jährigen Bestehen des Basler Bachchores (auch in DRS2) und Jubelmesse von Weber. Das Händel-Potpourri «*The Power of Music*» unter der Leitung von Bohdan Shved eröffnete 2012 das Festival für Alte Musik in Lviv (Ukraine).

# Andrew Ashwin

Bariton

Der englische Bariton Andrew Ashwin stammt aus Newcastle, studierte in Birmingham und London wo er an der Royal School of Music mit Auszeichnung abschloss. Er war anschliessend Mitglied des Vlaamse Opera Studio in Gent und des Internationalen Operstudios Zürich.

Nachdem er in der Spielzeit 2008/2009 Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin war, wo er in Partien wie *Moralès* in *Carmen* und Papageno in der *Zauberflöte* zu hören war, debütierte er in der Spielzeit 2009/2010 an der Vlaamse Opera als Maximilian in *Candide*, sang dann die Partien des Oreste und Ercole in *Cavallis Il Giasone* und an der Opera Ireland den Mercutio in *Roméo et Juliette*. Seither gastierte er in Europa (Wien, Frankfurt, Zürich, Bilbao, Birmingham, Montpellier, Dessau und Bad Urach) sowie in Mexico City. Daneben ist

er ein gefragter Oratorien- und Liedsänger. Andrew Ashwin hat bereits mit Dirigenten wie Bernard Haitink, Christoph von Dohnányi, Carlo Rizzi, Peter Schreier, Maurizio Barbacini, Marc Minkowski, Yves Abel und Sir David Willcocks gearbeitet. Er hat Händels Chandos Anthems für Naxos und Carols from Buckingham Palace für Classic FM aufgenommen. Auf DVD ist *Ariadne* auf Naxos aus dem Opernhaus Zürich unter Christoph von Dohnányi mit Andrew Ashwin erschienen, sowie eine DVD Produktion von *Cavallis Il Giasone* für Dynamic. 2012/2013 wird er in der Titelpartie von von Milhauds *Les malheurs d'Orphée* und Weills *Mahagonny* in Mexico City in einer Neuproduktion von Nicola Raab und unter der musikalischen Leitung von Jan Latham-König sowie als Maximilian in *Candide* an der Vlaamse Opera zu hören sein.

# Bohdan Shved

Dirigent

Der in Basel lebende Dirigent Bohdan Shved ist neuer Leiter des Amadeus-Chores.

1973 in Lviv (Lemberg) in der Ukraine geboren, studierte an der Musikakademie seiner Heimatstadt Lviv. Das Studium im Fach «Dirigieren von Opern und Sinfonien» schloss er mit Auszeichnung ab. Es folgten weitere Studien im Ausland, unter anderem am Mozarteum in Salzburg bei Dennis Russell Davies und in Leipzig bei Christian Kluttig, sowie Meisterkurse bei Zsolt Nagy, Péter Eötvös, Sir Colin Davis, Yuri Simonov und Sylvain Cambreling.

Erfolgreich förderte er den Nachwuchs in diversen Studenten- und Akademieorchestern in Passau, Halle, Schleswig-Holstein und Augsburg mit anspruchsvollen Werken. Als Assistent arbeitet er regelmässig mit Kirill Petrenko und Kazushi Ono an der Opéra de Lyon.

Bei einzelnen Projekten assistierte er Dennis Russell Davies in München und Jürg Henneberger in Basel. Gastdirigate führten ihn nach Hannover (Ensemble Recherche Freiburg), Novo Mesto, Slovenien und Ostrava, in die Tschechische Republik (Janacek-Philharmonie), 2004 ans Theater Görlitz (Mozarts Zauberflöte), zum Weimarer Kulturfest (Thüringische Jugendphilharmonie) und ans Opernhaus von Cheljabinsk, Sibirien (Nozze di Figaro).

2009 übernahm er die Leitung des Regiochores Binningen / Basel, mit welchem er jährlich zwei grosse Projekte durchführt. Zu den Partnern des Chores zählen das Barockorchester capriccio und das Collegium Musicum Basel.

Sein besonderes Interesse gilt der Realisation eigener gattungsübergreifender Musik- und Kulturprojekte. Die Projekte mit dem selbstgegründeten Vokalensemble Ars Leonis Basel und dem Bläserensemble Ortino Musicale (2005 Monteverdi) und die Zusammenarbeit mit dem Lviver Kammerorchester mit Vokal- und Instrumentalsolisten der Schola Cantorum Basiliensis für das szenische Finalkonzert beim Festival für Alte Musik in Lviv (Lemberg) Ukraine, (2006 Mozart und Gluck) fanden begeisterten Zuspruch. 2012 erlebte dieses Festival seine Eröffnung mit dem Händel-Potpourri «The Power of Music», dargeboten vom Regiochor Binningen / Basel, welches kurz darauf in Basel und Kloster Mariastein mit gleicher Publikumsresonanz wiederholt wurde. In der Spielzeit 2011/12 war er überdies interimistischer Chorleiter am Stadttheater Bern, wo er *The Rake's Progress* und *Der fliegende Holländer* einstudierte.

Im November 2012 übernahm er die Leitung des A-Cappella-Chores Zürich als Nachfolger von Piergiuseppe Snozzi.



# Amadeus Chor

## Portrait

Seit 1989 erfreut der Amadeus Chor das Berner Publikum mit fantasievollen Programmen und aussergewöhnlichen musikalischen Leistungen, die gemäss den lokalen Medien «neue Massstäbe für Laienchöre» setzen. Das musikalische Credo des Chors ist es, die Berner Musikszene mit Werken ausserhalb des Gewohnten, mit zu Unrecht vernachlässigten Meisterwerken der Chorliteratur und Erstaufführungen zeitgenössischer Chormusik zu bereichern.

Sein Repertoire reicht von der Kirchenmusik der Renaissance bis zu Werken junger Komponisten.

Bisherige Höhepunkte waren King Arthur von Henry Purcell, Davide penitente von Wolfgang Amadeus Mozart, Joshua und Theodora von Georg Friedrich Händel oder ein Konzert mit

Werken von Antonio Vivaldi.

Im Frühjahr 2011 beinhaltete das Konzert Ausschnitte aus Romeo und Julia von Boris Blacher kombiniert mit Dido and Aeneas von Henry Purcell.

Mit dem Projekt Messiah von G. F. Händel verabschiedeten sich 2012 der langjährige Dirigent Franco Trinca und der interimistische Leiter Andreas Hügli vom Amadeus-Chor.

Unter der neuen Leitung des Dirigenten Bohdan Shved schaut der Chor in eine spannende, hoffnungsvolle Zukunft.

# Das Romantische Orchester Basel

## Portrait & Besetzung

Das Fauré-Konzert des Amadeus-Chores ist zugleich das erste Projekt, mit dem sich das neu gegründete Romantische Orchester Basel der Öffentlichkeit vorstellt. Das Orchester wurde von Bohdan Shved ins Leben gerufen mit Absicht, die Musik der Romantischen Epoche auf entsprechenden Instrumenten und unter Berücksichtigung der Aufführungspraxis dieser Zeit aufführen zu können.

Die Orchestermittglieder waren bis heute in dieser Art vor allem kammermusikalisch tätig. Sie haben eine Ausbildung an der Schola Cantorum in Basel genossen und spielen auf Instrumenten des 19. Jahrhunderts.

Das Romantische Orchester Basel wird dem Publikum das authentische Klangerlebnis der Romantik mit seiner Klangkraft und seiner speziellen Farbenpalette vermitteln.

### **Vitaliy Shestakov**

Solo-Violine / Viola

### **Martina Bischof**

Viola

### **Luca Fiorini**

Viola

### **Yshai Kalmanovitch**

Viola

### **Katya Polin**

Viola

### **Zin Young Yi**

Violoncello

### **István Szomor**

Violoncello

### **Pierre-Augustin Lay**

Violoncello

### **Sophie Lamberbourg**

Violoncello

### **Vitalij Kravtchenko**

Kontrabass

### **Esther Ackermann**

Horn

### **Olivier Picon**

Horn

### **Henry Moderlak**

Trompete

### **Hans-Jakob Bollinger**

Trompete

### **Reto Baumann**

Pauken

### **Masako Art**

Harfe

### **Babette Mondry**

Orgel

www.steimle.ch



Steimle Fenster AG  
Rosenweg 38  
CH-3007 Bern

T 031 379 14 14  
F 031 379 14 15

info@steimle.ch

**STEIMLE  
FENSTER**

**DOBIASCHOFSKY**

FONDÉE EN 1923

STÄNDIGE ANNAHME  
VON KUNSTGEGENSTÄNDEN

GEMÄLDE · GRAFIK  
SCHWEIZER KUNST  
ANTIQUITÄTEN

AUKTIONEN MAI UND NOVEMBER

DOBIASCHOFSKY AUKTIONEN AG  
Monbijoustrasse 30/32 · CH-3011 Bern  
Telefon 031 560 10 60 · Fax 031 560 10 70  
www.dobiaschofsky.com · info@dobiaschofsky.com

Ganz Ohr für Ihren Lesegenuss

Buchhandlung  
**Zytglogge**

Buchhandlung zum Zytglogge | Hotelgasse 1 | 3011 Bern | T 031 311 30 80

PUNCTUM ● AUREUM

GOLDSCHMIEDEATELIER

Claudia Neuburger · Münstergasse 30 · 3011 Bern  
Tel. +41 31 311 11 37 · www.punctum-aureum.ch



...für stimmige Lebensbegleiter

Manche Dinge behält  
man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG  
Bundesplatz 4  
3001 Bern  
Telefon 031 320 91 11

VALIANT

### Florale Symphonien

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie auf Ihre persönliche Blüten-Komposition

**10% Rabatt** bei Barzahlung

Einlösbar in unseren Fachgeschäft im Kirchenfeld und Loeb Lebensmittel.  
[www.marsano.ch](http://www.marsano.ch)

Gültig bis Samstag, 23. März 2013. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen oder Gutscheinen.

**MARSANO**  
THE LANGUAGE OF FLOWERS

  
FLORISTIK WERKSTATT BRACHER

## Blühende Phantasie

Überraschende Gestaltungsideen und verblüffende technische Lösungen sind unsere Stärke

Floristik Werkstatt Bracher

031 333 94 77  
[floristik-werkstatt@bluewin.ch](mailto:floristik-werkstatt@bluewin.ch)  
[www.floristik-werkstatt.ch](http://www.floristik-werkstatt.ch)

Mozart für's Ohr ~  
Pírit für's Wohnen

Immobilien von Pírit 031 30615 68 [pirit.ch](http://pirit.ch)

  
P Í R I T

  
**SCHMIEDSTUBE**

Zunftrestaurant & Tagungsort

Hunger und Durst vor oder nach dem Theater: Wir sind gleich um die Ecke am Schmiedenplatz, Bern  
Fon: 031 311 34 61 E-Mail: [info@schmiedstube.com](mailto:info@schmiedstube.com)

**Solar ist Zukunft**

**Solar ist Zukunft**

Roth Elektro Kerzers AG  
Moosgasse 10  
3210 Kerzers

031 750 50 50  
[www.rothelektro.ch](http://www.rothelektro.ch)

**roth**  
stark und strom

**Wir danken  
für die grosszügige  
Unterstützung**



# Hat Ihnen unser Konzert gefallen?

Dann können Sie sich vielleicht vorstellen, unseren Chor bei seinen kommenden Projekten zu begleiten. Der Amadeus Chor Bern bietet Ihnen viele Möglichkeiten des Engagements an.

Unter [www.amadeus-chor.ch](http://www.amadeus-chor.ch) erfahren Sie:  
warum der Amadeus Chor Bern Ihre Unterstützung verdient,  
welche Gegenleistungen Ihnen der Amadeus Chor Bern bieten kann und  
wie Sie betreut werden,  
was wir gesungen haben (Konzertausschnitte zum Herunterladen),  
was die Medien über uns berichten.

Möchten Sie mehr erfahren? Oder möchten Sie bei uns mitsingen?

Senden Sie uns den Talon mit Ihrer Adresse oder besuchen Sie unsere Website [www.amadeus-chor.ch](http://www.amadeus-chor.ch)



Vorname, Name

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mail

Abtrennen und einsenden an: Urs Schneider, Landoltstrasse 28, 3007 Bern

